

Leitfaden zum ERP-Wechsel: Eine Analyse und Empfehlung

Studiengang: Dipl. Techniker/in HF Holztechnik
Vertiefung: Holzbau
Betreuer: Prof. Simon von Gunten
Experte: Simon Meier (SABAG Biel/Bienne)
Industriepartner: Holzbautechnik Burch AG, SARNEN

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Analyse und Optimierung der Enterprise-Resource-Planning (ERP) Systemlandschaft der Holzbautechnik Burch AG, einem mittelständischen Unternehmen in Sarnen im Kanton Obwalden.

Ausgangslage

Die Arbeit entstand aus dem Bedürfnis der Geschäftsleitung der Holzbautechnik Burch AG, dass die bestehende ERP-Struktur den neuen technologischen Möglichkeiten gerecht werden sollte. Die Holzbautechnik Burch AG nutzt derzeit eine Kombination aus verschiedenen Softwaresystemen, die kaum integriert sind. Dies führt zu erhöhtem Arbeitsaufwand, unübersichtlichen Prozessen und einer eingeschränkten Datendurchgängigkeit.

Ziel der Diplomarbeit

Das übergeordnete Hauptziel, an dem sich die Holzbautechnik Burch AG orientiert, ist es, ein ERP-System auf dem neuesten Stand der Technik zu implementieren. Die aktuellen Excel-Tabellen, insbesondere die der Auslastung- und Abwesenheitsplanung, müssen durch das neue ERP-System vollständig ersetzt werden. Hierfür soll mit dieser Arbeit der Grundstein gelegt werden.

Methodisches Vorgehen

In einem ersten Schritt wurde die Ist-Situation analysiert. Dazu gehörte eine detaillierte Analyse der bestehenden ERP-Struktur auf Basis von Gesprächen mit Bereichsleitern und weiteren am Prozess beteiligten Personen. In einem zweiten Schritt wurde eine Soll-Situation erarbeitet, die auf Best-Practice-Gesprächen mit fünf Holzbauunternehmen basiert. Dabei wurden bewährte Lösungen und innovative Ansätze identifiziert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Erstellung eines Anforderungskatalogs ein, der als Grundlage für die Evaluation und Bewertung von ERP-Anbietern diente. Die Bewertung erfolgte mithilfe einer Nutzwertanalyse, die funktionale Anforderungen und Kostenaspekte separat betrachtete.

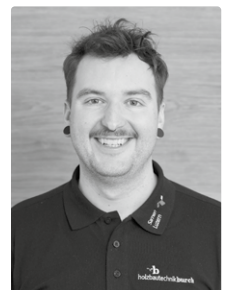
Erkenntnisse der Nutzwertanalyse

Die Nutzwertanalyse identifizierte Abacus als den vielversprechendsten Anbieter. Abacus punktet durch eine starke Finanzbuchhaltung und durchgängige Kalkulation-Tools. Borm, Contria und Triviso erfüllten die Anforderungen zwar auch, überzeugten jedoch aus verschiedenen Gründen nicht vollends.

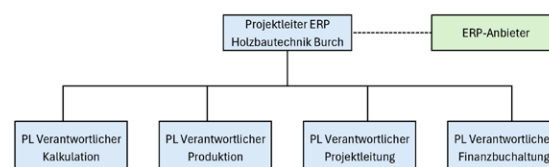
Empfehlung an die Geschäftsleitung

Aus diesen Erkenntnissen wurde für die Geschäftsleitung der Holzbautechnik Burch AG eine Empfehlung für das weitere Vorgehen definiert.

Dies beinhaltet, den favorisierten Anbieter zu einem vertiefenden, praxisnahen «user testing» einzuladen, um die Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit der Systeme im Detail zu bewerten. Entscheidend für den Erfolg des Projekts wird ein klarer Zeitplan mit klar zugeordneten Verantwortungen in einem Projektteam sein sowie die kontinuierliche Einbindung der Mitarbeitenden und deren Schulung. Mit dieser Arbeit wurde für die Holzbautechnik Burch AG eine solide Grundlage geschaffen, um langfristig effizientere Prozesse und eine nachhaltige IT-Infrastruktur zu etablieren.



Patrick Fischer



Vorschlag Organigramm ERP Projektteam Holzbautechnik Burch (Patrick Fischer 12.01.2025)